

Heiße Tage in Berlin – Ein Bericht vom edaForum06 (Teil 1)

von Ralf Popp (Pp), Volker Schöber (VS), Dieter Treytnar (Tr) und Andreas Vörg (AV)

Am 16. und 17. November trafen sich Vertreter des höheren technischen Managements sowie EDA-Experten aus Industrie und Forschung in Berlin. Doch nicht nur der strahlende Sonnenschein und die fast sommerlich anmutenden Temperaturen sorgten für eine „heiße“ Veranstaltung. Den wesentlichen Anteil daran hatten die fesselnden Vorträge voller Innovationen, die die über 100 Teilnehmer zu einem regen Gedankenaustausch anregten. In insgesamt sechzehn eingeladenen Vorträgen, die auf zwei Keynotes und in vier Sessions verteilt waren, wurden verschiedene „EDA-Hot-Topics“ behandelt. In dieser Ausgabe des newsletter edacentrum berichten wir über die General Keynote und die technisch ausgerichteten Sessions.



Abbildung V.03: Aldo Romano, STMicroelectronics, bei seinem Keynote-Vortrag auf dem edaForum06

Das edaForum06 wurde mit der Keynote von Aldo Romano, Präsident und CEO bei STMicroelectronics, Italy eröffnet. Romano, zum ersten Mal überhaupt in Berlin, lobte zunächst das hervorragende Berliner Novemberwetter: Sonnenschein und knapp 20 Grad Celsius würden dazu führen, dass er zukünftig seinen Sommerurlaub im November in Berlin verbringen würde. In seinem Vortrag mit dem Titel „The Innovation Process in the Semiconductor Industry: The Example of STMicroelectronics“ stellte er die Entwicklung der Innovationsprozesse in seiner Firma vor – als Beispiel für eine erfolgreiche Reaktion auf die „verrückten Umsatzzyklen“ des Halbleitermarktes. Romano sieht das Wachstum dieses Marktes für die nächsten Jahre bei unter 10 %. Getrieben werde der Umsatz zukünftig allerdings wie in den letzten Jahren nicht mehr durch den Verbraucher oder durch die Telekommunikation, sondern durch „die SoC Revolution“. STM hat auf diese „Revolution“ reagiert, in dem die weltweiten Allianzen deutlich ausgebaut wurden. Nur durch strategische, globale Zusammenarbeit kann effizient auf Markttrends reagiert werden. Diese Allianzen bestehen mit Fertigungsfirmen, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Zulieferern, aber auch mit Kunden. Denn

gerade die Zusammenarbeit mit Kunden und deren System-Know-how hilft Firmen wie STM, effizient Entwicklungen voranzutreiben und zu fertigen. „Learning from the World“ heißt sein Slogan, der beschreibt, wie STM von den weltweiten Standorten profitiert. Durch Integration von IP-Modulen unterschiedlichster Art und von unterschiedlichsten weltweiten Standorten werde erst ein komplexes System ermöglicht. Abschließend sagte Romano, die drei wichtigsten Säulen für einen erfolgreichen Stand im globalen Wettbewerb seien Sensitivität (Identifikation neuer Möglichkeiten, innovative Technologien), Mobilisierung (Integration von neuen Produkten und Services) sowie Zusammenarbeit (Optimierung bzgl. Effizienz, Flexibilität und finanzieller Disziplin).

Erste technische Session: „Nothing Else Matters – Reliable Systems Don’t Come for Free“

Die erste der beiden technischen Sessions trug den Titel „Nothing Else Matters – Reliable Systems Don’t Come for Free“. Anhand von drei sehr unterschiedlichen Beispielen aus den Bereichen Automotive (Session-Keynote: „Automotive Electronics – High Performance Reliability at Attractive Price“ von Stefan Lottholz, Bosch), Technologie („VLSI Reliability Aspects from a Transistor’s Perspective“ von Georg Georgakos, Infineon) und Computing („RAS Design Overview of the ‚IBM System z‘“ von Michael Müller, IBM) stellten die drei Vortragenden die für ihre Bereiche besonderen Anforderungen und Maßnahmen zur Einhaltung der Systemzuverlässigkeit dar. Der Session-Titel war dabei Programm, denn alle Vorträge stellten anschaulich dar, dass es sehr aufwändig ist, Anforderungen an die Zuverlässigkeit einzuhalten. Das Interesse an der Thematik zeigten die regen Diskussionen am Ende jedes Vortrages. Einig waren sich alle Referenten darin, dass über die Verlässlichkeit der

newsletter edacentrum Probeauszug
Bestellen Sie sich den kompletten Artikel über
newsletter@edacentrum.de

edacentrum, Hannover, Januar 2007

Weitere Informationen zum edaForum sowie eine Bildergalerie der Veranstaltung befinden sich unter www.edacentrum.de/edaforum/.